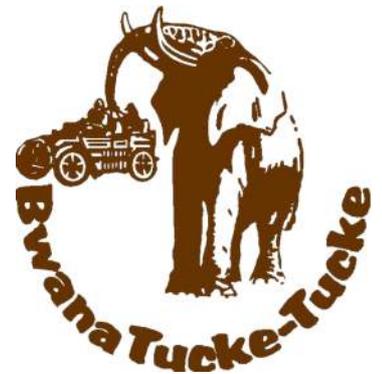


# Klick Klack Schnalz Schnulzel Schnalz Das erste „Lebende Museum“ in Namibia

von Carsten Möhle

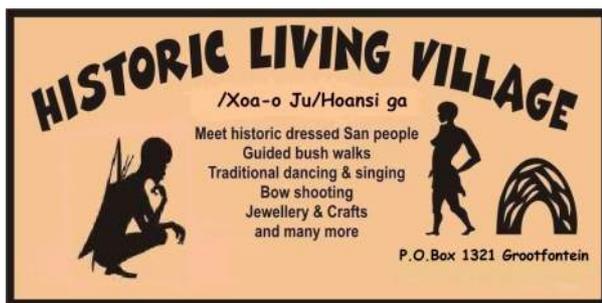


Die Welt wird übersichtlicher: Jedes Jahr werden 10 bis 20 Naturvölker ausgelöscht die Überlebenden Individuen verabschieden sich von ihrer bisherigen Lebensweise, sie versuchen sich in unsere Zivilisation einzugliedern. Traditionen bleiben zurück, Sprachen werden vergessen, Sitten und Gebräuche sind erloschen. Ein Prozess, der auch in ganz Namibia zu beobachten ist.

In ganz Namibia? Nein, das kleine Dorf Grashoek hinter dem Veterinärzaun Roodagheck stemmt sich gegen diese

Entwicklung. Auf Initiative von Werner Pfeifer und dem Lehrer Visser " N!aici " - Hausiku stellten die Buschleute sich ihre alte historische Kleidung und alle Ausrüstungsgegenstände wieder selber her, erbauten eine Siedlung mit ein paar traditionellen Grashütten unter großen alten Mangettibäumen und eine weitere Lichtung im Wald wurde als Park- und Campingplatz für Besucher festgelegt. Waren zu Beginn der Vorbereitungen vor einem Jahr erst 15 Dorfbewohner am Mitmachen interessiert, kann man jetzt schon seit der Eröffnung am 10. Juli 2004 auf 45 Darsteller der historischen Lebensweise zurückgreifen, die diesen Schauplatz mit Leben füllen.

Man nennt sich „**Historic Living Village /XOA-O JU/HOANSI GA**“ was „Das Leben der Ju/Hoansi San“ bedeutet.



Kurz gefasst ist ein „**Historic Living Village**“ (Lebendes Museum) eine Siedlung eines einheimischen Volkes, die so errichtet wurde wie Siedlungen dieses Volkes gebaut waren, ehe der europäische Einfluss begann. Die Akteure des Museums kleiden sich zu den Dienstzeiten historisch korrekt und bieten Aktivitäten an, die damals üblich waren. Die Ziele solch eines Museums sind ein gesichertes Einkommen für die ortsansässige Bevölkerung zu schaffen, der touristischen

Landschaft eine neue Attraktion hinzu zu fügen, es soll eine Art Geschichtsschule für Mitglieder des eigenen Stammes und anderer Namibier sein und ein Ausbildungsort für

Stammesmitglieder um mit diesen erlernten traditionellen Fähigkeiten auch außerhalb des Museums seinen Unterhalt verdienen zu können.

Interesse und Neugierde von Besuchern ist vielleicht das erfolgreichste Mittel, Selbstbewusstsein und Stolz hervorzurufen. Indem wir uns für das überliefertes Wissen der Älteren interessieren, steigt dessen Wert in den Augen der Jungen. Und Stammeskultur bleibt Bestandteil einer langen Tradition.

Der nächste Kandidat ist zurzeit der Herero-Kraal am Kaumbangere Cultural Center in Otjinene.



Das Ju/Hoansi Projekt wird völlig selbständig von den San betrieben und verwaltet. Im ersten Monat kamen bereits 3.500 N\$ in die Kasse, die vorher nicht in Grashoek hängen geblieben wären. Die Gemeinschaft hat eine Aufteilung wie folgt beschlossen: Die Hälfte der Einnahmen gehen direkt an die Darsteller. Man hat zwei Gruppen aus den 45 Akteuren gebildet, die sich abwechseln. Von der anderen Hälfte wird ein Drittel in das Museumsdorf investiert (Wasserleitung, Toiletten, Telefon...), ein Drittel geht nach Grashoek (Schule, Wasserpumpe...) und ein Drittel wird angespart für Notlagen (Medizin, Hungerhilfe...).

Hilfestellung bei der Errichtung gaben Werner Pfeiffer, Reinhard Friederich, Bwana Tucke-Tucke, Sitatunga Tours, das Video Filmer Team Pilots Paradise, Schlosserei Brockmann aus Otjiwarongo und Cymot / Greensport.



**Weitergehende Informationen** über Werner Pfeiffer [wernerpf@mweb.com.na](mailto:wernerpf@mweb.com.na) und Carsten Möhle [namibia@bwana.de](mailto:namibia@bwana.de)

## Anreise und Kontakt im Dorf

**Anfahrt:** Grootfontein - Grashoek 1 1/2 Std. Fahrt (138 km)

Auf der Straße zwischen Grootfontein und Tsumkwe bis zum Veterinär-Tor Rooidaghek. Etwa 500m dahinter finden Sie auf der linken Seite das Schild an der Straße, dass Sie zum Historic Living Village weiterleitet. Hier geht es 6 km durch Sand zum Museum.

### Ansprechpartner im Dorf:

Bo Langman - Leiter der Conservancy

Visser " N!aici " - Hausiku Guide / caretaker / teacher/

Go Langmann - Sohn von Bo, erklärt mit Lauter Stimme

## Literaturempfehlungen Buschleute !kung

Frei,R. u.a.: **Buschmänner**. Klaus Hess Verlag Göttingen 2001, ISBN 3 933117 216, EURO 38,50 Das zur Zeit beste Buschmannbuch. Aufnahmen wurden bei den Buschmänner in Klein Dobe gemacht. Text von Buschmannexperten Reinhard Friederich kontrolliert.

Howell,N.: **Demography of the Dobe!Kung**, 2.Auflage 2000, ISBN 0 202306 496, EURO 32,95 Behandelt die gleiche Sippe.

Leffers, Arno: **Gemsbok Bean + Kalahari Truffle** (Nyae Nyae Buschkost Führer) ISBN 99916-0-491-X , Gamsberg mac Millan Press, Windhoek Deutscher Entwicklungsdienst 2003 Über den Initiator: Werner Pfeifer wurde 1964 in Namibia geboren, wuchs auf einer Farm in Otavi und in Schulen in Otavi, Otjiwarongo und Swakopmund auf. Er arbeitete als Naturschutzbeamter und Berufsjäger, bevor er von 1990 – 2003 in Deutschland als Wikinger- und Steinzeitlehrer „Lebende Museen“ errichtete und bewohnte. Zurzeit organisiert er in Namibia Buschcamps für Kinder und arbeitet als Reiseleiter.

**Über den Autor:** Carsten Möhle wurde 1964 in Deutschland geboren und lebt seit 1997 in Namibia. 1999 heiratete er auf Buschmannart in Tsintsabis, einem der Tranceplätze der Hei//um Buschleute. "Stimmt es, dass Ihr Deutschen ignorant, gleichgültig und humorlos seid?" wird er in Namibia häufig gefragt. "Ach, ich weiß nicht", antwortet er dann immer, "und es ist mir auch egal. Darüber kann ich nicht mal lachen."

Bwana Tucke-Tucke Touren  
Asterweg 4  
D- 25551 Hohenlockstedt

Carsten Möhle  
Steueramt Itzehoe  
Str.Nr. 1806312269

Fon: (0 48 26) 52 08  
Fax : (0 48 26) 33 71  
E-Mail: [d@bwana.de](mailto:d@bwana.de)

Hypo- und Vereinsbank AG Norderstedt  
(BLZ 200 300 00) Kto-Nr. 66 00 605  
Website: [www.bwana.de](http://www.bwana.de)

Bwana Tucke-Tucke CC  
P.O. Box 25392  
Windhoek, Namibia

Reg.No. A- 97-859  
Coetzestreet 28  
VAT 0613946-01-5

Fon +264 61 23 96 02  
Fax +264 61 25 83 73  
email: [namibia@bwana.de](mailto:namibia@bwana.de)

Banking-Account: Nedbank (Br.-Cd. 461609)  
Account-No. 110 000 981 42  
Website: [www.bwana.de](http://www.bwana.de)